

Newsletter Mai 2025

Internationale Vernetzung für gesellschaftsbezogene Lehre – Besuch der Universität Utrecht an der UDE, Universität Mannheim, und Goethe Universität Frankfurt

Anfang April durften wir eine inspirierende Delegation der Universität Utrecht an unseren drei Mitgliedshochschulen Universität Duisburg-Essen (UDE), Universität Mannheim, und Goethe Universität Frankfurt begrüßen. Gemeinsam mit Prof. James Kennedy (Community Engaged Learning), drei CEL-Ambassadors aus unterschiedlichen Fakultäten sowie der Projektkoordination der EASLHE-Konferenz 2025 diskutierten wir tiefgehend über Service Learning (SL), Campus Community Partnerships (CCP) und übergreifende Strategien für gesellschaftsbezogenes Lernen.

Besonders bereichernd war der Austausch zu:

- dem SL-Ansatz und der UNIAKTIV-Strategie an der UDE (Jörg Miller und Karsten Altenschmidt);
- Kooperationen mit Partner:innen aus dem globalen Süden;
- der Rolle von SL im Rahmen der AURORA European University Alliance;
- und nicht zuletzt: dem beeindruckenden CEL-Ansatz der UU mit Fokus auf Präsenz in der Gesellschaft, Studierendenengagement und der Demokratisierung von Wissen.



Auch an der Universität Mannheim ermöglichte der Besuch der Delegation einen wertvollen fachlichen Austausch. Im Gespräch mit Vertreterinnen des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsinnovation (ZLBI) wurden strategische Fragen zur Weiterentwicklung gesellschaftlichen Wissenstransfers erörtert – insbesondere mit Blick auf dessen Relevanz für die Profilbildung und Zukunftsfähigkeit Exzellenter Universitäten. Im Zentrum standen der Ausbau transferfördernder Strukturen, die fachliche Verankerung von gesellschaftlichem Engagement in Studium und Lehre sowie erste Überlegungen zu gemeinsamen, international anschlussfähigen Projekten.

An der Goethe Universität Frankfurt wurde das Thema Service Learning mit einem vielseitigen Programm vertieft. Nach der Begrüßung am Campus Westend wurden laufende SL-Projekte und zukünftige Perspektiven aus verschiedenen Fachbereichen wie Psychologie, Lehramtsausbildung, Erziehungswissenschaften, Geographie, Medizin und Rechtswissenschaften vorgestellt.

Im Anschluss fand ein ideenreicher Austausch zu möglichen Forschungskollaborationen und Co-Teaching-Vorhaben statt. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Abend in einem traditionellen Apfelweinlokal in Frankfurt-Sachsenhausen, der Raum für persönliche Gespräche und weitere Vernetzung bot.



Der Besuch zeigte einmal mehr, wie wichtig internationale Perspektiven sind, um voneinander zu lernen – und gemeinsam Strukturen für Engagement und Transfer zu stärken. Ein großer Dank an alle Beteiligten für die offenen Gespräche, die Inspiration und die herzliche Zusammenarbeit. Als Hochschulnetzwerk freuen wir uns besonders, dass wir mit Carmen Heckmann (Goethe Universität) und Julia Derkau (Universität Mannheim) zwei weitere aktive Standorte gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch – spätestens auf der EASLHE-Jahrestagung 2025 in Utrecht!

Hybrid Social Hackathon

14.05.2025 Online
13 -14 Uhr

Webinar zur Social Hackathon Methode und zum Wissentransfer mit:

Prof. Dr. Vanessa Mertins
doc. PhDr. Alžbeta Brozmanová Gregorová, PhD.
Dr. Bernd-Josef Leisen
Dr. Marcus Kreikebaum
Studierenden der Uni Vechta
Tim Sydlik (HBdV)



Einladung zum Hybrid Social Hackathon Webinar

Im vergangenen Jahr hat ein Team von Studierenden der Universität Vechta den europaweiten Hybrid Social Hackathon gewonnen. Dieser fand im Rahmen des Erasmus+ Projekts SLIDE (Service Learning & Digital Empowerment) statt. Mit diesem Online Webinar wollen wir Ihnen die Methode des Social Hackathon näherbringen und das vielfältige Erfahrungswissen der Teilnehmer:innen zugänglich machen.

Was ist ein Social Hackathon? Ein Social Hackathon ist ein kollaboratives Event, bei dem Teilnehmende gemeinsam innovative Lösungen für gesellschaftliche oder soziale Herausforderungen entwickeln. In einem begrenzten Zeitraum arbeiten Teams kreativ und interdisziplinär an Konzepten oder Prototypen. Der Fokus liegt auf praxisnaher Umsetzung, Austausch und Vernetzung, um nachhaltige Impulse für soziale Innovationen zu setzen.

Im Laufe der ersten halben Stunde erfahren Sie von Lehrenden der Universität Vechta (Prof. Dr. Vanessa Mertins, Dr. Bernd-Josef Leisen) mehr zum Impact des Social Hackathon an ihrer Hochschule. Prof. Dr. Gregorova (Matej-Bel-Universität, Slowakei) ist die Hauptorganisatorin des Hackathon gewesen und berichtet ihre Erfahrungen. Als Teil der internationalen Jury war Dr. Marcus Kreikebaum dabei und wird etwas zur Bewertung von Leistungen im Rahmen des Hackathon erzählen. Das Studierenden-Team der Uni Vechta "Saving-Vechta-Tomorrow" bringt ebenfalls seine Perspektive ein.

In der zweiten halben Stunde werden wir den Raum für Fragen öffnen. Außerdem möchten wir diskutieren, welche Nutzen es für Ihre Partner, Programme oder Studierenden haben kann, sich an einem künftigen SL-Hackathon zu beteiligen und über gute Rahmenbedingungen sprechen. Moderiert wird die Veranstaltung von Tim Sydlik, dem Geschäftsführer des Hochschulnetzwerks.

[Anmeldung über Eventbrite](#)

Sie haben Anregungen und Ideen für uns? Klausurtagung des Vorstandes in Leipzig

Vom 15. bis 17. Mai wird der Vorstand des Hochschulnetzwerks für eine Klausurtagung nach Leipzig reisen. Es geht um die Inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des neugewählten Vorstands für die aktuelle Amtszeit bis 2026. Wenn Sie Anregungen für den Vorstand haben oder diesen in Leipzig treffen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an die Geschäftsstelle. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit werden wir versuchen ein Treffen zu organisieren.

Internationale Umfrage zu Orientierungskursen zum Thema bürgerschaftliches Engagement, die an Hochschulen angeboten werden

Wir laden Sie ein, an der Umfrage im Rahmen des internationalen Erasmus+ Projekts **CIVENHANCE** teilzunehmen. CIVENHANCE zielt darauf ab, die Fähigkeit von Hochschullehrenden zu verbessern, E-Service-Learning-Initiativen umzusetzen, die bürgerschaftliches Engagement fördern und stärkere Verbindungen zwischen Universitäten und ländlichen Gemeinden schaffen.

Eines der Ziele des Projekts ist die Erfassung und Analyse von Orientierungskursen zum Thema bürgerschaftliches Engagement, die an Hochschulen angeboten werden, um Studierende auf verschiedene Engagementaktivitäten außerhalb der Universität vorzubereiten. Die gesammelten Daten werden dazu beitragen, bewährte Verfahren zu ermitteln, Innovationen in der Hochschulbildung zu unterstützen und integrative und nachhaltige Programme für bürgerschaftliches Engagement an Hochschulen zu entwickeln.

Das Ausfüllen des **Fragebogens** wird etwa 7-10 Minuten dauern. Ihre professionellen Einblicke und Informationen über relevante Orientierungskurse an Ihrer Universität oder an Partneruniversitäten sind für unsere Kartierung sehr wertvoll. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und Ihren Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Hochschulbereich.

Der Fragebogen ist bis Ende Mai 2025 geöffnet.

BMBF Förderaufruf Themenfeld 2: Erfolgsbedingungen und Wirksamkeit studentischer Partizipation im Hochschulsystem

Studentische Partizipation im Hochschul- und Wissenschaftssystem hat nicht nur eine lange Tradition, sondern ist durch unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten auch vielfältig ausgestaltet (z.B. studentische Selbstverwaltung, Mitwirkung in Gremien von Hochschulen und Organisationen im Wissenschaftssystem, politische Hochschulgruppen, Interessenvertretungen, u.a.). In den letzten Jahren scheint das Engagement von Studierenden im Hochschulkontext abzunehmen, während gleichzeitig weitere Partizipationsmöglichkeiten geschaffen wurden (z.B. in der Qualitätsentwicklung der Hochschullehre).

Studentische Partizipation kann als wichtiger Faktor für die Weiterentwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems, die Ausbildung eines demokratischen Bewusstseins bei Studierenden, sowie die langfristige Stärkung von gesellschaftlichen Engagement betrachtet werden. Es existieren jedoch große Forschungslücken mit Blick auf die Motivation, Gelingensbedingungen und Wirksamkeit studentischer Beteiligung im Hochschul- und Wissenschaftssystem, die mit diesem Förderaufruf adressiert werden sollen.

Förderziel ist es, mehr Wissen über Erfolgsbedingungen und Effekte studentischer Partizipation im Hochschul- und Wissenschaftssystem zu erlangen, um Möglichkeiten zu deren Verbesserung zu entwickeln und langfristig studentisches Engagement und Beteiligung zu fördern. Im Vordergrund stehen folgende Fragestellungen:

- Was sind förderliche individuelle Eigenschaften, institutionelle und/oder systemische Rahmenbedingungen für verbesserte studentische Partizipation?
- Welche individuellen, institutionellen und/oder systemischen Effekte studentischer Partizipation lassen sich nachweisen?

Forschungsvorhaben sollten darauf ausgerichtet sein, praxisorientierte Verbesserungsvorschläge mit großer Reichweite für eine partizipationsfreundliches Hochschul- und Wissenschaftssystem herzuleiten. Die Durchführung in Kooperation mit Studierenden wird begrüßt.

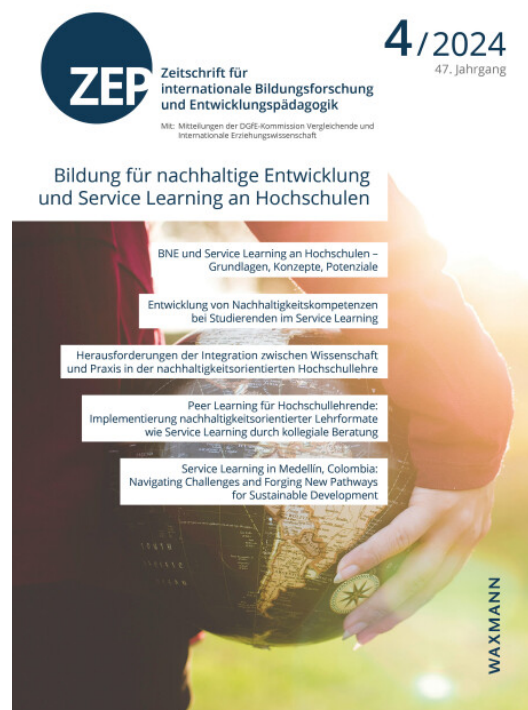
Nicht gefördert werden Vorhaben, die nur auf einzelne Fachbereiche, einzelne Hochschulen oder einzelne Bundesländer bezogen sind. Entsprechende Anträge werden nicht in eine externe Begutachtung gegeben.

Weiterführende Informationen

Das Heft entstand im Rahmen des Projekts SENATRA – Service Learning und nachhaltige Transformation an Hochschulen, gefördert durch die BMBF-Fördermaßnahme "Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen". Die Autor:innen Marco Rieckmann, Juliana Hilf, Ann-Kathrin Bremer, Katrin Hedemann, Alexandra Reith, Anne-Kathrin Lindau und Michael Böcher haben verschiedene Beiträge zu Service Learning und Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen verfasst - ergänzt durch Beiträge weiterer Wissenschaftler:innen.

Einblick ins Inhaltsverzeichnis:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Service Learning an Hochschulen – Grundlagen, Konzepte und Potenziale (M. Rieckmann, J. Hilf, A.-K. Bremer, K. Hedemann, A. Reith, A.-K. Lindau & M. Böcher)
- Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen bei Studierenden im Service Learning – ein Erhebungsinstrument zur Selbsteinschätzung (A.-K. Bremer, A.-K. Lindau & U. Brok)
- Herausforderungen der Integration zwischen Wissenschaft und Praxis in der nachhaltigkeitsorientierten Hochschullehre begegnen: Das Beispiel Service Learning (J. Hilf & M. Böcher)
- Peer Learning für Hochschullehrende: Implementierung nachhaltigkeitsorientierter Lehrformate wie Service Learning durch kollegiale Beratung (B. Giesenbauer)
- Service Learning und Global Citizenship Education: Eine systematische Literaturübersicht (A. Álvarez-Vanegas)
- Projekt SENATRA – Service Learning und nachhaltige Transformation an Hochschulen (M. Rieckmann, K. Hedemann, A. Reith, A.-K. Bremer & A.-K. Lindau)
- Das weltweite Service Learning-Netzwerk „UNISERVITATE“ (C. Hoth)



Das gesamte Heft ist als Open Access verfügbar

Online-Barcamp zum Thema "Hands on service learning"

Das schweizer Service-Learning Netzwerk Ben:edu bietet am 23.06.2025 von 15-18 Uhr ein kostenfreies online-Barcamp an. Ziel ist der offene Austausch zu Planung, Durchführung und Evaluation von Service-Learning Seminaren.



EUCH ERWARTEN
IMPULSE, AUSTAUSCH, VERNETZUNG.



PROF. DR. MARKUS WILHELM

DIDAKTISCHE MÖGLICHKEITEN UND
GRENZEN VON SERVICE LEARNING

WECHSELNDE
THEMENFOREN

SERVICE LEARNING IN DER PRAXIS

2025

BARCAMP
HANDS-ON SERVICE
LEARNING

23
Juni
2025
—
15 - 18 Uhr

ONLINE



Infos und Anmeldung:
netzwerk@benedu.ch

ANMELDUNG BIS ZUM
17 JUNI 2025



HBdV auf LinkedIn

Kennen Sie schon die LinkedIn Seite des Hochschulnetzwerkes? Dort finden Sie regelmäßig Inhalte aus dem Verein und den Mitgliedshochschulen.

[HBdV auf LinkedIn](#)

Mitglied werden

Möchten Sie auch Mitglied des Hochschulnetzwerkes werden? Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne [via E-Mail](#) und wir senden Ihnen ein digitales Informationspaket zu. Ihre Bewerbung umfasst den Beitrittsantrag (Vollmitgliedschaft, Assoziiertes Mitglied oder Einzelmitgliedschaft) und Ihr Motivationsschreiben. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Newsletterbeiträge

Möchten Sie auch einen Beitrag zum Newsletter einreichen? Bitte schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an die Redaktion. Bitte beachten Sie bei der Einreichung die [redaktionellen Standards](#).

Dieser Newsletter ist ein Service für alle Mitgliedshochschulen und assoziierte Mitglieder und wird vom Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. finanziert.

Copyright © [Hochschulnetzwerk - Bildung durch Verantwortung e.V.](#)

Unsere E-Mail Adresse: info@netzwerk-bdv.de

[Instagram](#)

[LinkedIn](#)

Impressum

Vorstand: Jörg Miller & Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Redaktion: Tim Sydlik